



EU-Indien: neuer Handels- und Technologierat für eine Führungsrolle bei digitalem Wandel, grüner Technologie und Handel

Brussels, 6. Februar 2023

Die EU und Indien haben heute ihre Beziehungen als strategische Partner gestärkt und einen neuen Handels- und Technologierat gegründet. Der neue Handels- und Technologierat wird das strategische Engagement der beiden Partner in den Bereichen Handel und Technologie vertiefen. Dies hatten die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula **von der Leyen** und der indische Premierminister Narendra Modi zuvor am 25. April 2022 in Neu-Delhi [angekündigt](#). Den gemeinsamen Vorsitz führen die Exekutiv-Vizepräsidentin Margrethe **Vestager** und der Exekutiv-Vizepräsident Valdis **Dombrovskis** aufseiten der EU sowie Außenminister Subrahmanyam Jaishankar, Handels- und Industrieminister Piyush Goyal und Ashwini Vaishnaw, Minister für Elektronik und Informationstechnologie, aufseiten Indiens.

Arbeitsgruppen

In einem sich rasch wandelnden geopolitischen Umfeld haben die EU und Indien gemeinsames Interesse daran, Sicherheit, Wohlstand und nachhaltige Entwicklung auf der Grundlage gemeinsamer Werte zu gewährleisten. Der Handels- und Technologierat wird die politische Steuerung und die notwendige Struktur zur Koordinierung der Ansätze und zur Förderung der technischen Arbeit bereitstellen. Um das Fundament zu schaffen, haben beide Seiten vereinbart, an kritischen Bereichen wie Konnektivität, grüne Technologien und widerstandsfähige Lieferketten zu arbeiten.

Die Ministertagungen des Handels- und Technologierats werden sich auf die Vorbereitungsarbeiten von drei Arbeitsgruppen stützen, die innerhalb der nächsten zwei Wochen zusammentreten werden, um ihre Arbeit zu organisieren:

- **Strategische Technologien, digitale Governance und digitale Konnektivität:** Diese Gruppe wird gemeinsam in Bereichen von beiderseitigem Interesse arbeiten, darunter digitale Konnektivität, künstliche Intelligenz, 5G/6G, Hochleistungsrechnen und Quanteninformatik, Halbleiter, Cloud-Systeme, Cybersicherheit, digitale Kompetenzen und digitale Plattformen.
- **Technologie für grüne und saubere Energie:** Diese Gruppe wird sich auf grüne Technologien, einschließlich Investitionen und Normen, konzentrieren, wobei der Schwerpunkt auf Forschung und Innovation liegt. Untersucht werden könnten Bereiche wie saubere Energie, Kreislaufwirtschaft, Abfallbewirtschaftung, Plastik- und sonstige Abfälle im Meer. Die Gruppe wird auch die Zusammenarbeit zwischen Gründerzentren, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und Start-up-Unternehmen in der EU und Indien fördern.
- **Handel, Investitionen und widerstandsfähige Wertschöpfungsketten:** Diese Gruppe wird sich mit der Widerstandsfähigkeit der Lieferketten und dem Zugang zu kritischen Komponenten, Energie und Rohstoffen befassen. Sie wird auch darauf hinarbeiten, festgestellte Handelshemmnisse und globale Herausforderungen im Handel zu beseitigen, indem sie die Zusammenarbeit in multilateralen Foren fördert. Sie wird auf die Förderung internationaler Standards und die Zusammenarbeit bei der Bewältigung globaler geopolitischer Herausforderungen hinarbeiten.

Die drei Bereiche der bilateralen Verhandlungen über Handel, Investitionen und geografische Angaben werden getrennt vom Handels- und Technologierat fortgesetzt. Dabei wird der [Dialog auf hoher Ebene über Handel und Investitionen](#) weiterhin das wichtigste Organ für die Steuerung dieser Verhandlungen bleiben. Darüber hinaus kann das [hochrangige Forum für digitale Investitionen EU-Indien](#) am Rande der ersten Ministertagung des Handels- und Technologierats organisiert werden.

Nächste Schritte

Die Ministertagungen des Handels- und Technologierats werden mindestens einmal jährlich abwechselnd in der EU und in Indien stattfinden. Die drei heute eingerichteten Arbeitsgruppen werden unmittelbar mit ihrer Zusammenarbeit beginnen. Die erste Ministertagung EU-Indien soll im Frühjahr 2023 stattfinden.

Hintergrund

Die Partnerschaft mit Indien ist eine der wichtigsten Beziehungen für das kommende Jahrzehnt, und ihre Stärkung, auch durch den Handels- und Technologierat, ist eine Priorität. Bei der Zusammenarbeit im Handels- und Technologierat sollte der Schwerpunkt auf Schlüsselthemen von gemeinsamer strategischer Bedeutung liegen, einschließlich Handel, vertrauenswürdige Technologie und Sicherheit, insbesondere im Hinblick auf die Herausforderungen, die sich aus rivalisierenden Governance-Modellen ergeben. In diesem Zusammenhang ist die Zusammenarbeit im Bereich Forschung und Innovation wichtig, sodass Potenziale freigesetzt werden.

Der Handels- und Technologierat EU-Indien ist für die EU das zweite bilaterale Forum dieser Art und für Indien das erste, das mit einem seiner Partner eingerichtet wurde. Im Juni 2021 riefen die EU und die Vereinigten Staaten [einen Handels- und Technologierat ins Leben](#). Er wird die [Digitalpartnerschaften](#) ergänzen, die bereits im Rahmen der [EU-Strategie für die Zusammenarbeit im indopazifischen Raum](#) mit asiatischen Partnern geschlossen wurden.

Weitere Informationen

[Gemeinsame Erklärung zum Handels- und Technologierat EU-Indien](#)

[Mandat des Handels- und Technologierats EU-Indien](#)

IP/23/596

Quotes:

Die Stärkung unserer Zusammenarbeit mit Indien wird allen Bürgerinnen und Bürgern der EU und Indiens gleichermaßen zugutekommen. Gemeinsam werden wir auf ein demokratisches Modell der technologischen Entwicklung, bei der Innovationen vorangetrieben und die Menschen in den Mittelpunkt gestellt werden, hinarbeiten.
Margrethe Vestager, Exekutiv-Vizepräsidentin, zuständig für das Ressort „Ein Europa für das digitale Zeitalter“ - 06/02/2023

Die EU und Indien setzen sich gemeinsam für eine Handels- und Technologielandschaft ein, die den Menschen und Unternehmen bei uns wirtschaftliche Vorteile bringt und auf demokratischen Werten beruht. Die Zusammenarbeit in diesem neuen Forum wird unsere bilateralen Handelsbeziehungen weiter ausbauen, die nach wie vor ein großes Wachstumspotenzial haben, und gleichzeitig eine Plattform für eine gemeinsame Führungsrolle bei Herausforderungen im globalen Handel bieten. Unseren Erwartungen zufolge wird der Handels- und Technologierat EU-Indien eine zentrale Rolle dabei spielen, unsere Volkswirtschaften grüner, wohlhabender und wettbewerbsfähiger zu machen.
Exekutiv-Vizepräsident Valdis Dombrovskis, zuständig für Handel - 06/02/2023

Kontakt für die Medien:

[Johannes BAHRKE](#) (+32 2 295 86 15)
[Miriam GARCIA FERRER](#) (+32 2 299 90 75)
[Charles MANOURY](#) (+32 2 291 33 91)
[Roberta VERBANAC](#) (+32 2 298 24 98)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)